

Universität Leipzig
Veterinärmedizinische Fakultät

Erste Änderungssatzung zur Promotionsordnung der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Vom 5. September 2013

Aufgrund des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSFG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. Nr. 19/2008 S. 900), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Bestimmungen vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 575), hat die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig folgende Erste Änderungssatzung zur Promotionsordnung der Veterinärmedizinischen Fakultät vom 29. September 2009 erlassen.

Artikel 1

Die Promotionsordnung der Veterinärmedizinischen Fakultät vom 29. September 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 53, S. 1 bis 20) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 5 Betreuung

In § 5 wird folgender Absatz 2 neu eingefügt:

„Doktoranden können auch mit Professoren anderer Hochschulen oder Fachhochschulen oder dort tätigen habilitierten Wissenschaftlern gemeinsam betreut werden. Nach Zustimmung des Fakultätsrates können Doktoranden auch gemeinsam mit Wissenschaftlern mit habilitationsadäquater Leistung betreut werden“.

Absatz 2 wird zu Absatz 3, Absatz 3 zu Absatz 4.

2. Zu § 10 Gutachter

In Absatz 1 Satz 1 wird vor „zwei“ das Wort „mindestens“ eingefügt. Nach „beurteilen“ werden die Worte „die Hochschullehrer sein müssen und“ gestrichen.

Die Absätze 2 und 3 werden wie folgt neu gefasst:

„(2) Ein Gutachter muss ein nach § 60 oder § 62 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes berufener Professor an einer Universität sein. Weitere Gutachter können Fachhochschul- oder Juniorprofessoren sein oder sie müssen mindestens habilitationsadäquate Leistungen nachweisen.

(3) Eines der Gutachten ist in der Regel vom Betreuer zu erstellen. Waren mehrere Betreuer beteiligt, können sie ein gemeinsames Gutachten erstellen. Das andere Gutachten ist von einem Gutachter zu erstellen, der nicht an der Betreuung der Dissertation beteiligt war.“

3. Zu § 14 Bewertung

In Absatz 3 wird nach Satz 1 folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„Erstellen mehrere Betreuer separate Gutachten, wird die Einzelnote aus dem arithmetischen Mittel dieser Gutachten gebildet, wobei nur eine Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt wird.“

An den Absatz wird als letzter Satz angefügt: „Liegt bei einem nach Satz 2 erstellten Gutachten die Bewertung „non sufficit“ vor, sind die Bestimmungen des Absatzes 4 anzuwenden.“

4. Zu § 16 Pflichtexemplare, Veröffentlichung

Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Dissertation, auf deren Grundlage die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig einen Doktorgrad erteilt, ist vom Kandidaten in elektronischer Form oder durch Vervielfältigung und unentgeltliche Übergabe der festgelegten Anzahl von Exemplaren an die Universitätsbibliothek (UB) sowie die wissenschaftliche(n) Einrichtung(en), an der/denen die Dissertation angefertigt wurde, zu veröffentlichen. Unabhängig von der gewählten Form der Veröffentlichung ist dem Dekanat eine elektronische Version der Dissertation zu überlassen. Die Dissertation bedarf der Druckgenehmigung durch den Dekan auf Empfehlung des Betreuers/der Betreuer. Der/Die Betreuer

kann/können unter Angabe von Gründen die Nennung seines/ihres Namens und/oder seiner Einrichtung/ihrer Einrichtungen verweigern.“

5. Zu § 18 Widerspruchsrecht

In Absatz 2 werden nach dem Wort „schriftlich“ die Worte „oder zur Niederschrift“ eingefügt.

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Promotionsordnung der Veterinärmedizinischen Fakultät wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Veterinärmedizinischen Fakultät vom 9. Januar und vom 13. März 2013. Sie wurde am 22. August 2013 vom Rektorat genehmigt.
2. Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.

Leipzig, den 5. September 2013

Professor Dr. Uwe Truyen
Dekan

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin